

An den  
Innen- und Rechtsausschuss des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages



**DPoIG**  
Deutsche Polizeigewerkschaft  
im DBB

Landesverband Schleswig-Holstein

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/1343**

**Landesgeschäftsstelle**  
Muhliusstrasse 65  
24103 Kiel  
Telefon (0431) 210 9662  
Telefax (0431) 5192221  
[dpolg-sh@t-online.de](mailto:dpolg-sh@t-online.de)  
[www.dpolg-sh.de](http://www.dpolg-sh.de)

**Umdruck 16/1090; Änderung des Landesbeamtengesetzes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Polizeigewerkschaft im dbb bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Die Erweiterung, auch Angehörigen aus Nicht- EU- Staaten Zugang zum deutschen Beamtenverhältnis zu ermöglichen, wird unkritisch gesehen.

Eine freiwillige Verlängerung der Lebensarbeitszeit kommt für die DPoIG nur unter klaren Einschränkungen in Betracht:

- 1.) Beim derzeitigen Stand insbesondere der Jugendarbeitslosigkeit hat es absolute Priorität, geeigneten jungen Menschen einen Arbeitsplatz bei der Polizei zu verschaffen.
- 2.) Insofern kann bei der derzeitigen Arbeitsmarktlage einer freiwilligen Lebensarbeitszeitverlängerung nur zugestimmt werden, wenn sichergestellt ist, dass es einerseits keine Mindereinstellungen als Folge gibt und andererseits der Polizeihaushalt hierdurch nicht in der Form belastet wird, dass notwendige Personalstrukturmaßnahmen nicht mehr finanzierbar wären.
- 3.) Die DPoIG fürchtet natürlich, dass der gesetzliche Einstieg in eine freiwillige Lebensarbeitszeitverlängerung unweigerlich Begehrlichkeiten für eine allgemeine Verlängerung der Lebensarbeitszeit für Polizeibeamte nach sich zieht. Diese wird wegen der besonderen Belastungen im Polizeiberuf von der DPoIG strikt abgelehnt. Verhandlungen in einem solch sensiblen Bereich bedürfen eines ausgeprägten Vertrauensverhältnisses zwischen Gewerkschaften und Politik. In Anbetracht der Vorgehensweise z.B. bei der Kürzung von Sonderzahlungen liegt ein derartiges Vertrauensverhältnis derzeit nicht vor.

Die weiteren geplanten Änderungen sind aus Sicht der DPoIG unproblematisch.

gez. Torsten Gronau  
Stellvertretender Landesvorsitzend